



**MARIEN
KRANKENHAUS
SOEST**

Doppeltes Dienstjubiläum

Zwei Chefärzte seit 25 Jahren am Marienkrankenhaus

Gleich zweimal gibt es ein 25-jähriges Arztjubiläum im Marienkrankenhaus Soest: Die Chefärzte Dr. Stephan Morbach (Diabetologie) und Dr. Thomas Schockenhoff (Orthopädie und Unfallchirurgie) und haben in ihren Abteilungen viel bewegt. Für beide gilt das Motto „von 0 auf 100“. Denn als die Ärzte vor 25 Jahren an das Marienkrankenhaus kamen, gab es ihre Abteilungen im heutigen Sinne eigentlich noch gar nicht.

Vor 25 Jahren nahm Dr. Stephan Morbach seine Tätigkeit am Marienkrankenhaus auf. Sein Auftrag: Der junge Assistenzarzt sollte sich um die Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus kümmern. Der Mediziner nahm sich dieses Vorhabens an und kann zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum voller Stolz – heute als Chefarzt – auf „sein Ziehkind“, die eigene Diabetologische Abteilung, blicken.

Das Augenmerk des Teams rund um Dr. Morbach richtet sich schwerpunktmäßig auf zwei Dinge: Die Experten diagnostizieren und behandeln die Stoffwechselerkrankung an sich, zudem ist das Team auf die Versorgung von Diabeteskomplikationen, insbesondere des diabetischem Fußsyndroms, spezialisiert. Die heutigen Zahlen sprechen für sich: 800 stationäre Patienten und rund 2000 konsiliarisch betreute Patienten versorgt die Abteilung für Diabetologie im Jahresdurchschnitt. Bis zu 1400 Patienten mit diabetischem Fußsyndrom sind im Marienkrankenhaus jährlich in Behandlung. „Unser Ziel ist, Amputationen zu vermeiden und Lebensqualität zu erhalten. Wenn das gelingt, ist das jedes Mal eine Freude – auch nach so vielen Berufsjahren noch“, berichtet der Chefarzt.

Vor kurzem erfolgte in der Diabetologie ein weiterer Quantensprung: Die Hauptfachabteilung wurde zum Kompetenzzentrum für das gesamte Haus ausgeweitet. Auch Patienten, die ursächlich wegen anderer Erkrankungen stationär aufgenommen werden, werden durch eine strukturierte Konsiliarbetreuung während ihres Krankenhausaufenthaltes gleichzeitig optimal diabetologisch versorgt.

Der Chefarzt brennt für seine Arbeit und das Thema Diabetologie. Seine umfassenden Erfahrungen und Kenntnisse teilt der Mediziner als Referent bei großen internationalen Kongressen, in Fachgesellschaften und als Fachbuchautor. Es gibt eigentlich nur eine Sache,

die ihn ähnlich antreibt wie sein Beruf: die Leidenschaft für seinen „Heimatverein“, den SC Freiburg. Nach Möglichkeit sieht er sich jedes Spiel an – und das am liebsten live im Stadion. Ob Beruf oder Freizeit: Wenn Dr. Morbach etwas macht, dann mit vollem Einsatz und Engagement.

25 Jahre Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie

Als Dr. Thomas Schockenhoff 1992 vom Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum die Chefarztstelle im Marienkrankenhaus antrat, stand im Marienkrankenhaus zunächst ausschließlich die Unfallversorgung im Mittelpunkt. Dr. Schockenhoff erweiterte das medizinische Spektrum kontinuierlich. Geplante Eingriffe kamen hinzu. Der Chefarzt baute ein Team mit verschiedenen Subspezialisten auf – dazu zählt auch eine Fußchirurgin.

Arthroskopische Verfahren wurden eingeführt. Wo früher große offene Operationen am Knie, Schulter oder an der Hüfte notwendig waren, sind heute meistens nur minimale Schnitte notwendig. Für Dr. Schockenhoff steht das Wohl des Patienten immer an erster Stelle. Wenn es eine neue, bessere Methode gibt, nutzt er sie. „Gerade auf dem Gebiet der minimalinvasiven Eingriffe an Knie, Hüfte und Schulter erfahren wir viel Zuspruch von Patienten – auch über die Bewertungsportale im Internet“, berichtet der Chefarzt.

Zufriedene Patienten sind dem Soester Mediziner wichtig; ebenso die gute Vernetzung mit den niedergelassenen Kollegen: Ein Zeichen hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit dem „Qualitätszirkel der niedergelassenen Chirurgen Kreis Soest und Hochsauerlandkreis“.

In den letzten Jahren erfolgte dann der „Ritterschlag“: Das Marienkrankenhaus und die Gemeinschaftspraxis Procussa konnten gemeinsam die Zertifizierung zum „EndoProthetikZentrum Soest“ erfolgreich abschließen. Konkret bedeutet das für die Patienten: Die Implantation von künstlichen Hüft- und Kniegelenken erfolgt hier nach hohen medizinischen Standards, die vorab kritisch geprüft und auch immer wieder nachverfolgt werden.

Das Dienstjubiläum von Dr. Schockenhoff bringt eine Besonderheit mit sich: In der 160-jährigen Geschichte des Marienkrankenhauses gab es übrigens mit Dr. Heinrich Schomberg nur einen Mediziner, der länger als 25 Jahre als Chefarzt tätig war (von 1930 bis 1960).